



## Jahresbericht 2015 becamino e.V.

### Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort .....	1
2. Stipendienprogramm „becas“ .....	1
3. Sonstige Aktivitäten .....	3
4. Finanzielles.....	4
5. Planung für 2016.....	5

### 1. Vorwort

Folgendes Dokument soll unsere Vereinsaktivitäten des Jahres 2015 zusammenfassen und über unsere wichtigsten Arbeiten und Erfahrungen Bericht erstatten. Dabei werden nur die Aktivitäten des Jahres 2015 aufgegriffen und die Zusammenhänge dargestellt. Die Historie der einzelnen Projekte ist in den vorherigen Jahresberichten zu finden.

Für die Umrechnungen von Guatemalteckischen Quetzales in Euro wird in diesem Bericht ein durchschnittlicher Wechselkurs von  $8,16 \text{ Q} = 1 \text{ Euro}$  verwendet. In der Buchführung des Vereins wird zwischen einer Buchführung in Euro in Deutschland und einer Buchführung in Guatemala in Quetzales unterschieden.

### 2. Stipendienprogramm „becas“

Das Anfang 2014 mit der Sozialarbeiterin Nurya González neu gestartete und erweiterte Stipendienprogramm setzten wir im Jahr 2015 fort. Dank der vielen Spenden aus den vorangegangenen Jahren konnten wir 2015 die Zahl der StipendiatInnen auf 20, davon 10 Mädchen, erhöhen. Einige unserer StipendiatInnen, davon 9 Mädchen, waren in ihrem letzten Schuljahr. Zum Ende des Schuljahres sah es leider zunächst so aus, als würden nur 9 von 20 StipendiatInnen ihre Klasse bestehen, da die meisten den ersten Versuch in einem Fach nicht bestanden. Jedoch konnten in den Nachprüfungen die meisten überzeugen, sodass nur 1 Mädchen und 1 Junge ihr Schuljahr nicht bestanden haben. Somit haben nun insgesamt 10 StipendiatInnen (8 Mädchen und 2 Jungs) erfolgreich ihren Abschluss erhalten. Der erste StipendiatInnenjahrgang hat somit nun seinen Abschluss.

Neben der unserer rein finanziellen Unterstützung mit monatlichen Zahlungen, hat Nurya die Stipendiaten darüber hinaus betreut. Nurya organisierte während des Schuljahres acht

thematische Treffen „talleres“ (span. Workshops) mit den Stipendiaten und hielt dabei Präsentationen und Gespräche zu bestimmten Themen ab, darunter: Geschlechtergerechtigkeit, sexuelle Aufklärung/Familienplanung und Menschenrechte. In den Evaluationen sprechen sich die meisten StipendiatInnen sehr deutlich dafür aus diese thematischen Treffen beizubehalten.



Sozialarbeiterin Nurya mit Stipendiaten in einem der acht Workshop während des Schuljahres 2015

Zusätzlich zu diesen „talleres“ behielt Nurya engen Kontakt zu den StipendiatInnen und traf sich regelmäßig mit ihnen um etwaige Probleme zu besprechen und sie in ihrem oft schwierigen Alltag zu unterstützen. Da diese Treffen für die SchülerInnen wegen langer Anfahrten, Haushaltsaufgaben in den Familien und verschiedener Stundenpläne zum Teil schwer einzurichten waren, werden diese gemeinsamen Treffen in Zukunft auf den Anfang und das Ende des Schuljahres reduziert. Dafür wird Nurya die StipendiatInnen über das Jahr individuell betreuen und bei den Workshops treffen.

Im Jahr 2015 unterstützten wir die nachfolgenden Jugendlichen:

Name	Fachrichtung	Jahrgangsstufe	Status
Claudia Carolina Cacao Sam	Sekretär	5	Abschluss
Cristian Isaí Sierra Tzuy	Kaufmann	5	Fortsetzung
Ericka Andrea Luis Ortíz	Sekretär	5	Abschluss
Francisco Chen Ico	Kaufmann	5	Fortsetzung
Jessica Sofía Chen Chún	Kaufmann	5	Fortsetzung
Jorge Manolo Pereira Macz	Kaufmann	5	Fortsetzung
Marvin Moises Cu Bol	Kaufmann	5	Fortsetzung
Mirna Gabriela Ac Pec	Sekretär	5	Abschluss
Rosmeldi Migdalia Xo Coy	Sekretär	5	Abschluss
Dayanara Benia Ponce Ical	Kaufmann	6	Abschluss
Gladis Mariela Coy Cal	Kaufmann	6	Abschluss
Jesús Alberto Suc Pop	Kaufmann	6	Abschluss
Lesbia Esther Cal Guá	Kaufmann	6	Abschluss
Nixon Ruben Morán Gómez	Kaufmann	5	Durchgefallen
Reynald Yubini Rafael Latz	Kaufmann	6	Abschluss
Victor Alexander Sis Cac	Kaufmann	4	Fortsetzung
Williams Abraham Cac Suram	Kaufmann	4	Fortsetzung
Wilmer Wilson Jor Calel	Kaufmann	5	Fortsetzung
Yesmy Yuya Pop	Kaufmann	4	Durchgefallen
Zoila Leticia Cú Chol	Kaufmann	6	Abschluss

Mit dem vergrößerten Stipendienprogramm und den weiteren zusätzlichen Aufgaben, war es nötig geworden Nurya für ihre Arbeit und ihre Zeit mit einer Aufwandsentschädigung zu vergüten. Monatlich gaben wir ihr beginnend im Januar 2015 eine Aufwandsentschädigung von 2000 Q. Dieser Betrag ist einerseits im Vergleich zu den Ausgaben für die Stipendiaten relativ hoch. Andererseits ist Nurya für ihre Aufgaben sehr gut fachlich qualifiziert und für die Vereinsarbeit unverzichtbar. Bei einer geringeren Aufwandsentschädigung sehen wir die Gefahr Nurya mittelfristig als lokale Koordinatorin in Guatemala zu verlieren. Trotz ihres Idealismus und ihrem persönlichen Antrieb den Jugendlichen zu helfen, ist sie auf ein gewisses Einkommen angewiesen und wodurch wir nicht von ihr eine ehrenamtliche Arbeit erwarten können. Für Arbeitsmaterial und sonstige Ausgaben Nuryas für die „talleres“ erstatten wir pauschal 300 Q für jeden der durchgeführten Workshops.



Die Stipendiaten mit Nurya zu Besuch im Ausbildungszentrum der UN-Friedenssicherungseinheit CREOMPAZ

### 3. Sonstige Aktivitäten

Neben den Stipendien für die Jugendlichen in der Sekundarstufe, finanzierten wir erstmals ein Universitätsstipendium. Bayron Eduardo Gonzalez Baleu, ein Stipendiat des alten becamino Stipendienprogrammes, begann Anfang 2015 ein Studium der Landwirtschaft an der „Universidad Rural de Guatemala“ in Playa Grande in Norden von Cobán. Dabei unterstützten wir ihn mit monatlich 360 Q zur Bezahlung der Studiengebühren in gleicher Höhe.

Im Herbst 2015 begannen wir mit der Erstellung einer neuen Website und eines Flyers. In diesem Zusammenhang wurde auch ein neues Logo für den Verein kreiert, welches die Bildungsarbeit des Vereins unterstreichen soll.

## 4. Finanzielles

### 4.1. Spendeneinnahmen

Aus Einzelspenden, einigen Dauerspenden und verschiedenen Sammelspenden erhielt becamino Spendeneinnahmen in Höhe von 4.414,19 Euro.

### 4.2. Ausgaben

Insgesamt summierten sich unsere Ausgaben für unsere Vereinsaktivitäten in Guatemala zu circa 11.244,38 Euro. Die Bankgebühren in Deutschland beliefen sich zu insgesamt 142,60 Euro. In Guatemala fielen dieses Jahr die Bankgebühren mit 349,34 Euro deutlich höher aus. Das liegt zum einen daran, dass wir zu Beginn des Jahres in Guatemala die Bank gewechselt haben was mit Gebühren verbunden war. Zum anderen gab es mit den internationalen Überweisungen von unserem Konto in Deutschland nach Guatemala zunächst Schwierigkeit, die leider zu unverhältnismäßig hohen Sonderaufwandsgebühren für unser Konto in Guatemala führten. Für die sonstigen Vereinsausgaben in Deutschland wie dem Website-Betrieb, Guthaben für Skypegespräche und dem Druck von Flyern für Fundraisingaktivitäten, ergab sich eine Summe von 101,10 Euro.

Im Folgenden werden die einzelnen Projekte und Ausgabenposten einzeln dargestellt:

#### **Stipendienprogramm**

10 monatliche Stipendien a 300 Q für 10 Monate an 20 Jugendliche	7.349,13 Euro
Universitätsstipendium für Bayron Eduardo Gonzalez Baleu	313,56 Euro
Personalaufwand Nurya González	2.694,68 Euro
Material und sonstige Ausgaben für Workshops für Stipendiaten	293,97 Euro

#### **Bankgebühren**

Kontoführungsgebühren und Überweisungsgebühren in Deutschland	142,60 Euro
Kontoführungsgebühren und Überweisungsgebühren in Guatemala	349,34 Euro

#### **Sonstige Ausgaben**

Guthaben für Telefongespräche nach Guatemala, Website Betrieb, Flyer Druck	101,10 Euro
--	-------------

## 5. Planung für 2016

Die Planung des neuen Stipendienjahrgangs gestaltete sich auf Grund begrenzter finanzieller Ressourcen des Vereins als schwierig. Zwar konnte 2015 mit Spenden aus den Vorjahren das Stipendienprogramm erweitert werden. Allerdings waren damit die Reserven zum Ende des Jahres aufgebraucht und somit nicht mehr ausreichend Mittel vorhanden, um das Programm im nächsten Jahr im gleichen Umfang zu finanzieren. Mit der neuen Website und dem neuen Flyer sollten neue Dauerspender geworben werden, um den Umfang des Stipendienprogramms auf eine solide Basis an stetigen Einnahmen zu stellen. Zwar konnten über den Jahreswechsel viele Einzelspenden gewonnen werden, aber leider konnten bis zum Anfang des neuen Schuljahres keine neuen Dauerspender geworben werden.

Da sich Nurya mit Werbung angesichts der unsicheren Lage zurückgehalten hatte, gab es dieses Jahr auch nur 10 Bewerbungen. Von diesen 10 Bewerbungen wurden nun 5 ausgewählt. Die Jugendlichen mit dem größten Bedarf waren dieses Jahr vor allem Jungs, weswegen wir am Ende 1 Mädchen und 4 Jungs für das Schuljahr 2016 ausgewählt haben. Zusammen mit den AbsolventInnen von acht Mädchen und nur zwei Jungs haben wir somit ein sehr ungleiches Geschlechterverhältnis für das Schuljahr 2016. Um dem entgegenzusteuern, sollen nächstes Jahr vor allem Mädchen bei der Bewerbung berücksichtigt werden. In Jahrgang 2016 werden also 13 StipendiatInnen gefördert: 2 Mädchen und 11 Jungs. Zusätzlich dazu haben wir eine Art Pilotprojekt mit einem weiteren Universitätsstipendium, das an einen der Absolventen von 2015 vergeben wurde.

### ***becamino e.V.***

#### ***Maik Naumann, Stefan Wohlfarth, Benjamin Bayer, Paul Glüer, Sebastian Janz***

*Um künftig den Jahresbericht sowie aktuelle Informationen zu becamino und unseren Tätigkeiten in Guatemala direkt per E-Mail zu erhalten, empfehlen wir eine Registrierung für unseren Newsletter: Dazu einfach eine kurze Nachricht an [wirhelfen@becamino.de](mailto:wirhelfen@becamino.de) schicken. Die E-Mailadressen werden vertraulich behandelt und auf Widerruf werden keine weiteren E-Mails versandt.*

*Weitere Infos zu becamino e.V. und zu unserer Vereinsarbeit in Guatemala sowie aktuelle Neuigkeiten gibt es auf [www.becamino.de](http://www.becamino.de) und [www.facebook.com/becamino/](http://www.facebook.com/becamino/)*